

KSK Macrolax®

Brausetabletten

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen, die Sie vor der Anwendung dieses Produkts bedenken müssen. Wenn Sie unsicher sind oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

KSK Macrolax Brausetabletten sind ein Medizinprodukt zur symptomatischen Behandlung von Verstopfung (Obstipation) und zur Auflockerung harter Stühle bei Verstopfung.

Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist KSK Macrolax und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von KSK Macrolax beachten?
3. Wie ist KSK Macrolax einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist KSK Macrolax aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist KSK Macrolax und wofür wird es angewendet?

KSK Macrolax sind Brausetabletten zur Herstellung einer Lösung, die als Hauptbestandteil Macrogol 4000 enthalten, ein osmotisch wirksames Laxativ zur Behandlung von Verstopfung (Obstipation), das die regelmäßige und komfortable Stuhlentleerung fördert.

KSK Macrolax Brausetabletten werden verwendet:

- zur Auflockerung von hartem Stuhl
- zur symptomatischen Behandlung von Verstopfung (Obstipation)

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von KSK Macrolax Brausetabletten beachten?

KSK Macrolax Brausetabletten dürfen nicht eingenommen werden bei:

- Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile (siehe Zusammensetzung)
- schweren entzündlichen Darmerkrankungen (wie Colitis ulcerosa, Morbus Crohn) oder toxischem Megakolon
- Darmdurchbruch (Perforation) oder bestehendem Risiko für einen Darmdurchbruch
- Ileus oder Verdacht auf Darmverschluss oder symptomatischer Stenose
- schmerzhaftem abdominalem Syndrom unklarer Ursache

Nehmen Sie KSK Macrolax Brausetabletten nicht ein, wenn eines der oben genannten Kriterien auf Sie zutrifft. Wenn Sie sich nicht sicher sind, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie KSK Macrolax Brausetabletten einnehmen.

Personen, die zu Störungen im Wasser- und Elektrolyt-haushalt neigen (z.B. bei Herz-, Leber- oder Niereninsuffizienz, Einnahme von Diuretika), dürfen KSK Macrolax Brausetabletten nur auf ausdrückliche ärztliche Empfehlung nehmen.

Besondere Vorsicht ist erforderlich

Wie bei allen Laxativa ist vor Behandlungsbeginn eine organische Erkrankung auszuschließen. KSK Macrolax darf ohne vorherige Abklärung der Ursache für die Verstopfung (Obstipation) nicht über längere Zeit durchgehend täglich angewendet werden. Wenden Sie sich bei anhaltenden Bauchschmerzen an Ihren Arzt.

Von Patienten, die Macrogol-haltige Produkte einnehmen, wurden allergische Reaktionen berichtet (wie anaphylaktischer Schock, anaphylaktischen Reaktionen, Angio-ödem, Urtikaria, Hautausschlag und Überempfindlichkeit).

Nehmen Sie KSK Macrolax Brausetabletten nicht mehr ein und wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, wenn Sie eines der oben beschriebenen Zeichen und Symptome bei sich feststellen.

Schwangerschaft und Stillzeit

KSK Macrolax Brausetabletten können während der Schwangerschaft oder Stillzeit eingenommen werden, da die Resorption von Macrogol 4000 vernachlässigbar ist und aus diesem Grund keine Auswirkungen zu erwarten sind. Wenn Sie schwanger sind oder stillen, sollten Sie jedoch Ihren Arzt um Rat fragen, bevor Sie KSK Macrolax Brausetabletten anwenden.

Anwendung bei Kindern

Dieses Produkt soll bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Anwendung bei Patienten mit Diabetes mellitus

KSK Macrolax ist für Diabetiker geeignet. Die Lösung enthält keinen Zucker.

Einnahme von KSK Macrolax Brausetabletten zusammen mit anderen Produkten

Macrogol 4000 erhöht den osmotischen Druck im Darm und kann deshalb die Resorption anderer, gleichzeitig verabreichter Produkte aus dem Darm verändern.

3. Wie sind KSK Macrolax Brausetabletten einzunehmen?

Wenden Sie KSK Macrolax Brausetabletten immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Erwachsene und Heranwachsende über 12 Jahre:

Sofern von Ihrem Arzt nicht anders verordnet, gelten folgende Dosierungsempfehlungen:
Bei Verstopfung 2 - 3 mal täglich eine Brausetablette in einem Glas Wasser (150 ml bis 200 ml) lösen und umge-

hend trinken. Durch das Auflösen der Tabletten in Wasser wird sichergestellt, dass die für die bestimmungsgemäße Wirkung notwendige Flüssigkeitsaufnahme erfolgt.

Je nach Ausprägung der Verstopfung kann eine Einnahmedauer von 2 - 3 Tagen erforderlich sein oder eine Erhöhung der Dosis auf bis zu 5 Brausetabletten täglich, um die gewünschte Wirkung herbeizuführen.

Bei Einnahme von zwei KSK Macrolax Brausetabletten ist unbedingt die Menge an Wasser, in der die Brausetabletten gelöst werden, zu verdoppeln.

Bei mehrfacher Anwendung kann die Dosis angepasst werden, z.B. auf 1 - 2 Brausetabletten täglich.

Bei akuter Verstopfung sollte die Dauer der Behandlung üblicherweise 2 Wochen nicht überschreiten. Sollte die Verstopfung weiter bestehen, muss die Ursache der Verstopfung abgeklärt werden.

KSK Macrolax Brausetabletten können allerdings bei Bedarf auch wiederholt eingesetzt werden.

Bitte beachten Sie:

Die Wirkung von KSK Macrolax tritt normalerweise erst nach 24 - 72 Stunden ein. Klinische Studien zeigen, dass sich die Häufigkeit des Stuhlgangs bei regelmäßiger Anwendung tendenziell auf einmal täglich einreguliert.

Wenn Sie eine größere Menge als die empfohlene Dosis eingenommen haben

Überdosierungen von KSK Macrolax Brausetabletten können Durchfall, Bauchschmerzen, Spannungsgefühl im Bauchraum und Erbrechen hervorrufen, die nach Absetzen der Behandlung oder Verringerung der Dosis wieder abklingen.

Starker Flüssigkeitsverlust bei Durchfall oder Erbrechen kann die Korrektur von Elektrolytentgleisungen erforderlich machen. Wenden Sie sich unter diesen Umständen an einen Arzt.

Wenn Sie die Einnahme von KSK Macrolax vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge KSK Macrolax Brausetabletten ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Nebenwirkungen erwiesen sich im Allgemeinen als leicht und vorübergehend.

Auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch können Durchfall, Bauchschmerzen, Spannungsgefühl im Bauchraum, Übelkeit, Erbrechen, Stuhlinkontinenz und Flatulenz (Blähungen) auftreten.

In seltenen Fällen können anaphylaktischer Schock, anaphylaktische Reaktionen, Angioödem, Urtikaria, Hautausschlag und Überempfindlichkeit auftreten.

Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

5. Wie sind KSK Macrolax Brausetabletten aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Medizinprodukt für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen KSK Macrolax Brausetabletten nach dem auf dem Karton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Bewahren Sie KSK Macrolax Brausetabletten unbedingt trocken und nicht bei über 25°C auf.

Achten Sie bitte darauf, dass das Röhrchen nach Gebrauch wieder fest verschlossen wird.

6. Weitere Informationen

Eine Brausetablette enthält:
Macrogol 4000 5,00 g

Sonstige Bestandteile:

Citronensäure, Natriumhydrogencarbonat, Orangenaroma, Saccharin-Natrium, tri-Calciumphosphat.

Nach Auflösen einer Brausetablette in 200 ml Wasser enthält die Trinklösung folgende Elektrolytkonzentrationen:

Natrium	167 mmol/l
Calcium	< 0,5 mmol/l
Phosphat	< 0,5 mmol/l

KSK Macrolax ist als Packung mit 10 Brausetabletten, mit 20 Brausetabletten und mit 60 Brausetabletten im Handel.



KSK-Pharma Vertriebs AG
Finkenstraße 1
76327 Berghausen

Stand der Information: Oktober 2019

V01102019Q102015Z

Die Norm EN 980 sieht für die Kennzeichnung von Medizinprodukten folgende Symbole vor:

“Gebrauchsanweisung beachten”

“Verwendbar bis”

“Nicht über 25 °C lagern”

“Chargenbezeichnung”

“Trocken aufbewahren”